

Mehmed b. Süleyman - i Fudūlī (gest. 963 h.)

Ḥadīqat es-su'adā'

Anfang: هذا كتاب مهديّة السعداء از لقار مولانا فضولى رحمه الله رب اشرح لى صدرى
ويستر لى امرى واحلل عقدة من لسانى يفتقروا قولى يارب عشقده بنى شيدا
قيل احكام عبادتك بكا اجرا قيل ...

Schluss: ... كل اى حال تكلمدن نبرداز . ترحم قيل تعرضن قيله زناز

Darstellung des Märtyrertums der Samīhi 'Alī's - s. bei Hs.
Basel M VI 207.

Hs. datiert: Ende Jumādā I 995 h.

284 Bl.; 17 Z.; 20 ½ : 14 ½; 14: 9; mittelgroßes, klares, zeilenmäßig
nicht ganz gleichmäßiges Ta'liq auf mittelstarkem oder starkem,
geglättetem, geripptem, vom Gebrauch besonders an den Außenrän-
dern verschmutztem, weißem Papier mit Wasserzeichen und hier
und da braunen und Warzeflecken, gelegentlich Fleckstellen.
Rubrizierung von Überschriften, Stichwörtern, Trennzeichen zwischen
Gedichtversen, Markierung des Beginns von Gedichtzitaten, Rahmen
um den Schriftspiegel, Bl. 1b und 2a außen noch immer,
schwarz eingefasste Gold-, außen feine, blaue Rahmen; Bl. 1b
viereckige Unwān in Gold, Blau, Schwarz und Rot mit floren-
ten Verzierungen. Marginien: gelegentliche Weiterführung einer
Textzeile oder Nachtrag einer Anlassung im Text; von fremder
Hand Glossen, manchmal Angaben zum Inhalt und Zusätze;
Kustoden. Auf dem Vorbl. Besitzerstempel, u.a. von Seyf? von 1114 h.?,
von Hāfiz 'Alī von 1192 h. oder 1193 h.?, Besitzervermerke von Mustafā
Fennī el-Mewlewī von 1250 h., von Seyyid Ahmed Hifzī?
b. es-seyyid 'Abdallāh el-Fetwāyī?; auf den Nachblättern Liste
der Märtyrer von Kerbela nebst einigen ḥadīth, geschrieben 1251 h. von
dem Besitzer der Hs. Mustafā Fennī. Sehr nachgedunkelter, früher
wohl rotbrauner Ledereinband mit Klappe, mit blindgeprägtem
Medaillon in der Mitte mit Rankenmuster, am Rücken und an der
Klappe mit rotbraunem Leder geflickt, an den Kanten abgestopfen, an

der Klappe eingerissen, hinterer Buchdeckel beschädigt und leichter Wurmfress.